

**Zigaretten**  
Bill. Bezugspreis  
...  
**Hafer-Kaffee**  
...  
**Marke Kaffee**  
...  
**Erdbeeren**  
...  
**Wurde**  
...  
**Bienen-Schleuder**  
...  
**Chaiselonge**  
...  
**Schirm**  
...  
**Bandsta**  
...  
**Blütenbonn**  
...

# Dresdener Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Bernsprecher: Redaktion Nr. 3807, Expedition Nr. 4571, Verlag Nr. 542.

**Bezugspreis:**  
Im Dresden und Vorort monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 Mk., halbjährlich 3.30 Mk., jährlich 6.00 Mk.  
...  
Im Ausland monatlich 1.00 Mk., vierteljährlich 2.70 Mk., halbjährlich 5.00 Mk., jährlich 9.00 Mk.

Diese Nummer umfasst 16 Seiten. Roman Seite 12 und 14. Schäffler's Landtag Seite 9. ...

**Note für die Lebenden.**

Die schließliche Staatsverwaltung hat schon dem einen durch seine Materie wie durch die andere seines Entschlusses höchst eigenartigen Verweigerung entgegen, dem eine, wie augenscheinlich werden, sorgfältig durchgearbeitete Verhandlung abgeleitet zu sein.

Zur anatomische Institut und die chirurgische Anstalt der Landesuniversität Leipzig leiden längerer Zeit schon unter großem Mangel an Personal. ...

den Stand sehen soll, ihre Pflichten gegen die Lebenden zu erfüllen.

Schwierig aber bleibt die gesetzliche Regelung dieser Frage. Die Regierung hat offenbar auch gar nicht daran gedacht, sich die eigenartige Arbeit leicht zu machen. ...

Wenn die Gesetzgebung jetzt, um die nötige Zahl von Richtern der Landesuniversität zu sichern, weiter ausgedehnte Bestimmungen herbeiführen will, so sind Gefährdungen kaum vermeidbar. ...

denken nicht aus der Welt geschafft werden, daß es sich in der Mehrzahl der Fälle um die beiden Armen und der Armen handelt. ...

Das Wesen hat keinen Unterschied macht zwischen den Tode der freiwillig aus dem Leben Geschiedenen (wie es die frühere Verordnung tat, die gewissermaßen die Selbstmörder freizeigte, die bei voller Bewußtsein Selbstmord begangen hatten), darf man mit Genugtuung schließen. ...

Allerdings haben wir noch ein Bedenken. In gewissen Fällen hat die Erbschaftsverteilung für die Abfertigung zu sorgen. Unter Umständen also ein Todesfall, der doch wohl nur nach dem Schema verfahren, dem Absatz d) des § 2 gar nicht gerecht werden kann. ...

Es ist klar, daß die Kritik mehr die Meinungen, der Gesetzgeber im vorliegenden Falle ganz besonders die Ausgleichbarkeit der Lebendenabfertigung zu beachten hat. ...

**Ergebnislose Verhandlungen.**

Die Intervention der englischen Regierung zugunsten einer friedlichen Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Kohlenbergbauern und ihren Arbeitern hat zu keinem Ergebnis geführt und der Ausstand scheint kaum noch absehbar, wenn auch die Verhandlungen getrennt nicht abgebrochen, sondern nur vertagt worden sind. ...

**Helix Draeseles „Christusmysterium“.**

Die Aufführung von Helix Draeseles geistlicher Trilogie „Christus“ in Berlin darf als ein nationales musikalisches Ereignis bezeichnet werden, das weit über das Reich hinaus Beachtung gefunden hat. ...

Die Aufführung von Helix Draeseles geistlicher Trilogie „Christus“ in Berlin darf als ein nationales musikalisches Ereignis bezeichnet werden, das weit über das Reich hinaus Beachtung gefunden hat. ...

als Schöpfer doch nur zu den Jungen, die heute bereits alt geworden sind. Er nimmt eine ähnliche Stellung ein, wie etwa der alle, hochverdiente Bernhard Scholz, der ja auch einmal ein Brahmsensche Werk geschrieben hat. ...

Die fünf Opern, die Draeseles geschrieben hat, sind heute wohl als erledigt zu betrachten. Seine „Symphonie tragica“ kann man jedoch noch öfters in den Konzerten hören. ...

man man berücksichtigt, daß seine Instrumentation relativ einfach ist. Eine Partiturseite aus der „Salome“ ist nicht so schnell gefüllt wie eine in seinem Oratorium. ...

Eigentlich wäre das Werk um viele Wirkungen reicher, wenn nicht der Text hindernd im Wege stünde. ...

weiterausgehen ist. In dem Draeseles Prosa komponierte, wurde er ganz von selber und ohne es auch nur zu ahnen inkompetent. ...

Rechnlich verhält es sich mit den Zeitmotiven, deren das Gesamtwerk nicht weniger als 17 zählt. ...

Der Nachdruck des Werkes liegt, wie gesagt, in den Händen. ...







Sport.

Der Dresdner Schachgesellschaft wird heute Mittwochs...

Die Besetzung eines deutsch-österreichischen Olympia...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Dresdner Neuere Nachrichten.

Berlin, 28. Februar. An der heutigen Börse waren allgemein unvermit...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Handels- und Börsenblatt.

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Die Dresdner Börse zeigte heute für Textil...

Dresdner Kurse vom 28. Februar 1912.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for Deutsche Staatspapiere, Ausländ. Staatspapiere, Bank-Aktionen, etc.

Berliner Kurse vom 28. Februar.

Table listing Berlin stock market prices for various categories like Deutsche Fonds, Ausländ. Fonds, etc.

Leipziger Kurse vom 28. Februar.

Table listing Leipzig stock market prices for various categories like Deutsche Fonds, Ausländ. Fonds, etc.

Berliner Kurse vom 28. Februar.

Table listing Berlin stock market prices for various categories like Deutsche Fonds, Ausländ. Fonds, etc.

Mitteldtsche Privat-Bank Aktiengesellschaft

Niederlassungen im Königreich Sachsen: In Aue, Chemnitz, Eisenach, Kamenitz, Leipzig, Lommatzsch, Meissen, Oederas, Riesa, Sebnitz, Stollberg, Wurzen.

Zweiggeschäfte in Dresden: Kreuzstraße 1: Schönlage Diskont-Bank, Prager Straße 41: Rob. Wm. Bassenge & Co., Fildergasse 2: R. Schönlage Diskont-Bank.

Advertisement for Mitteldtsche Privat-Bank Aktiengesellschaft, featuring a large illustration of a steamship and text promoting services for travelers and businesses.









Bermischtes.

Ein Pferd. Eine wüßte Scene spielte sich am Freitag... Die Frau sah, wie zwei Augen in den dunklen Schatten des Krankenhauses glänzten...

unter Admiral v. Tirpitz ein neuer Plan für ein umfassendes deutsches Seeflottenwerk aufgestellt wurde. Das die Kaiserliche Marine bei der Ausrichtung für die außerordentlichen Gewässer auf englische und amerikanische Flotten angewiesen war...

Die Schlangentänzerin. Eine interessante Entscheidung von prinzipieller Bedeutung ist jetzt von der 4. Kammer des Reichsgerichtes gefällt worden. Im Jahre 1900 engagierte die Gesellschaft...

Allen Original-Paketen von Hohenlohe Reismehl als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt... liegt ein Gutschein bei! Feinste 4 Pf. Cigarette

Nach allgemeinem Urteil sind MAGGI Suppen die besten! Für den Magen ist nur das Beste gut genug!

Werbungs-Einrichtung... Herrschaftliche... Teppiche... Brautpaar!... Lampen...

Göhler, Metzger Str. 7 an der Neustädter Markthalle... Pferde-Berkauf... Herrenstoffe!... Portieren, Tischdecken und Stoppdecken... Kauf oder Beteil... Kaufe Gasthof... Schleifwagen... Eiserne Kiste... Automobilmotor

Kyffhäuser-Technik... Schirpkess Handels-Schule... Sonderkurse für junge Mädchen... Damen erl. Schneidern... Engl. und Französ. Sprachkurse... Herrmanns

Kapitalien... Darlehn... Geld... Italien. Sprachunterricht... Verloren... Gefunden... Darlehn... Geringe... Geringe

Schneiden Sie diese Annäherung für etwaigen späteren Bedarf aus, bei Vorzeigung 3% Kassazinskonte. Ueber 2000 qm Lager- u. Fabrikationsfläche.

Bräutlinge! Einmalige Gelegenheit für alle Brautleute! 1000 Mark... 17000 Mark... Heiratgesuche...

Kein Laden! Einmalige Gelegenheit für alle Brautleute! 1000 Mark... 17000 Mark... Heiratgesuche...

Kein Laden! Einmalige Gelegenheit für alle Brautleute! 1000 Mark... 17000 Mark... Heiratgesuche...

Nur das Neueste und Giedigste in unerreichter Auswahl! Verlangen Sie Vorzugs-Preisliste für Brautleute gratis.

1000 Mark... 17000 Mark... Heiratgesuche... Baldige Heirat... Ernstgemeintes Heiratgesuch!

Gelegenheits-Kauf! Einmalige Gelegenheit für alle Brautleute! 1000 Mark... 17000 Mark... Heiratgesuche...

Linoleum... Druck-Linoleum... Parkett-, Perser- und moderne Kleinstmuster... Postplatz

Hoher Gewinn... Geld... Heiratgesuche... Baldige Heirat... Ernstgemeintes Heiratgesuch!

Linoleum... Druck-Linoleum... Parkett-, Perser- und moderne Kleinstmuster... Postplatz

Robert Bernhardt... Teures Fleisch aber billige Fische! Seehecht, Austernfisch, Fischflet, Knurrhahn, Rotzungen, Heilbutt, Steinbutt, Sezungen, Tafelzander, Flusslachs, Karpfen, Aale, Schleien.

Heiratgesuche... Baldige Heirat... Ernstgemeintes Heiratgesuch!

Teures Fleisch aber billige Fische! Seehecht, Austernfisch, Fischflet, Knurrhahn, Rotzungen, Heilbutt, Steinbutt, Sezungen, Tafelzander, Flusslachs, Karpfen, Aale, Schleien.

Billige Lebensmittel... Junge Schnittbohnen... Kartoffeln... Getreide...

Heiratgesuche... Baldige Heirat... Ernstgemeintes Heiratgesuch!

Dachdeckungsmaterial... Ternoit-Schiefer... Wetterbeständig und Feuersicher! Fast unzerbrechlich! Leicht! Billig!

Billige Lebensmittel... Junge Schnittbohnen... Kartoffeln... Getreide...

Various small advertisements and notices at the bottom of the page.





Am seidenen Faden.

Roman von H. Kohl. Nachdruck verboten. "Herrn ging er ihr entgegen und dankte ihr für..."

einen wenig betretenen Pfad gegen Marling zu ein. Längs eines rinnenden Wasserfadens, aufstehen..."

"Sie können sich nicht vorstellen, was es für mich bedeutet, solche Werte aus dem Mund eines Unbekannten zu vernehmen!" rief sie mit einem Seufzer...

hochmütig... "Dah die Komiker oft die schlechtesten..."

Qualitäts-Weine

H. Schönrock's Nachfolger

Telephon 1552 17436 DRESDEN Telephon 1552 17435 Schulgasse 1 (neues Rathaus) und Werderstrasse 37.

Aktuell

zur Schulfraße. "Herrn u. Schulfraße ob. Herr u. Schulfraße?"

20 Teppiche mit verschiedenen Mustern...

Teilhafter Einkauf von Lebensmitteln!

Prof. Ehrlich's Geschlechtskrankheiten...



Samter & Co.

Achten Sie genau auf Firma 2 Frauenstrasse 2 Eckhaus Galeriestrasse, parterre und I. Etage.

Riesen-Ausverkauf!

Die grossen Läger sind mit allen Neuheiten der Frühjahrs-Saison ausgestattet und bietet die Firma nach wie vor Gewähr für die Verzüglichkeit aller Waren.

Anzüge nach Mass jetzt 38-78 Mark.

Sport-Anzüge von 10-35 Mk.

Herren-Anzüge: früher 20-75 Mk. jetzt 12-55 Mk.

Tiroler Kleidung bis 30% Rabatt.

Einsegnungs-Anzüge: jetzt 9-28 Mk.

Pelerinen bedeutend ermässigt.

Knaben-Anzüge: früher 5-20 Mk. jetzt 3-13 Mk.

Kletter-Hosen in allen Farben sehr billig.



Schlafrocke Morgenrocke Auto-Kleidung Livreen bis 50% Rabatt.

Wass. Joppen von 3-15 Mk.

Zunderrübensaft Speise-Sirup Honig-Sirup

Gebr. Eichhorn Trompeten- u. Kinderwagen Rissenauswahl!

Advertisement for Gramophon-Gramola with image of the instrument and text: 'Für 70 Mark Das idealste Instrument...'

Brennholz, gute Scheite und Rollen, Zahnschmerzmittel, Fingerringe...

Advertisement for bicycles: 'Fahrräder billiger! Neue Fahrräder mit Pneumatik 35, 40, 45, 50 cm.'

Flechten u. Hautausschlag Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

bedürfen. Und wenn sie es wollte, wie sollte sie dem abhelfen, ohne den üblichen Weg einzuschlagen?

„Der Junge ist doch schon an die Fingerspitzen zu vertreten“, erzählte Mia Bessie vergnügt. „Ich gehöre hier unbestreitig zur ersten Garnitur.“

„Das heißt, Sie allein sind die erste Garnitur“, verbesserte er.

„Denken Sie, der Direktor hat mir Jane Eyre geschickt. Die Jane Eyre aus „Die Waife aus Comodo“.“

„Mühsüchtiger!“ entsetzte sich Raimund. „So was wird auch noch gespielt?“

„Ja, er will es am Sonntag nachmittags geben. Vielleicht spekuliert er auch auf die Engländerinnen. Die Jane Eyre kommt mir gar nicht zu. Die gehört eigentlich der Berner. Aber er besteht darauf, daß ich sie spielen soll. Na, und ich nehm' sie eben! ... Die Berner ärgert sich wahrscheinlich ... Wenn es nicht zu spät wäre, würde sie mich auspeitschen lassen.“

„Das soll sie sich nur unterziehen! Trotz der Unbedeutendheit dieser Wirtshausgesellschaft geh' ich doch hinein und lasse wie rasend!“

„Gut, gut!“ Mia Bessie rief sich kindisch vergnügt die Hände. „Ich läte so etwas ja nicht, aber die Berner war vom ersten Augenblick an eckelhaft gegen mich. Und dann hab' ich noch so wenig Gelegenheit gehabt, große Rollen zu spielen, daß ich zugreifen muß, wo sich etwas findet. Außerdem brauche ich zur Jane Eyre wenigstens keine Toiletten. Solche Rollen, die mir in dieser Beziehung kein Kopfzerbrechen machen, sind selten.“

„Ja, um für alle Rollen gerüstet zu sein, da braucht man wohl sehr große Garderobe?“

„Natürlich! Und ich hab' überhaupt fast nichts! Ich habe meine Sachen all gekauft. Von einer, die vom Theater abging. Kauser Freya! Die Rama konnte es nicht bar zahlen und verpflichtete sich zu Raten. Sie die aber abgetragen waren, war alles wieder hin“, schloß sie mit einem Achselzucken.

„Aber wenn Sie an ein größeres Theater kommen, müssen Sie doch auch bessere Toiletten haben?“ wandte Raimund ein.

„Ist es Ihnen auch aufgefallen, daß ich keine elegante Magda war?“ fragte Mia.

„Mir? Durchaus nicht! Aber, da Sie es selbst sagen.“

„Ja, sicher muß ich mich dann besser anstellen. Aber vorläufig habe ich das Engagement noch gar nicht. Bis es kommt, ist es noch Zeit, sich darüber den Kopf zu zerbrechen.“

„Sie sich den Gegenstand als nebensächlich fassen, obgleich er ihr in Wahrheit sehr hart im Kopfe herumging. Sowie sie auf der Promenade eine elegante Dame sah, dachte sie bei sich: „So möchte ich in dieser oder jener Rolle angezogen sehen.“ Besonders für das Haus der Salonschlangen, in das sie sich einspielen wollte, gehörte Toilettenkunst und Geschmack. Nun, den Geschmack traute sie sich zu, doch was half ihr der? Die Sonne hatte sich mit Bewußt umzogen, es wurde doch ein wenig kühl zum Sitzen. Mia erhob sich also, und sie trafen den Heimweg an. Beim Raggeller Steg reichte sie dann dem jungen Mann abschiednehmend die Hand, und er konnte nichts dagegen einwenden. Es wäre ihm selbst nicht angenehm gewesen, mit ihr gesehen zu werden.

Ein Wiedersehen wurde nicht verabredet. Wenn er sie sehen wollte, mußte er eben Mittel und Wege dazu ausfindig machen.

Beim Abschied bemerkte Raimund wiederum, daß ihre Handschuhe abgetragen waren, und die Erinnerung daran ließ ihn nicht los.

Blumen wollte er ihr zu dieser Rolle nicht schicken, aber warum nicht Handschuhe, wie die Prischodas ihm nahegelegt hatten? Ach was, sie würde es schon nicht ablehnen.

Als er sich noch am selben Abend mit den Fräulein Prischoda in einer behaglich mit buntlackierten Korbmöbeln ausgestatteten und sicheren Ecke des Beschlammers der Pension „Paradies“ zusammensand, wankten seine Blide unwillkürlich immer wieder zu den etwas breiten Händen des Fräulein Prischoda.

Zwischen diesen Händen und denen Mia Bessies war ein großer Unterschied, denn diese hatte heute

nachmittags einmal einen Handschuh abgetrennt, so daß er bemerken konnte, wie weich sie auch ohne Schminke waren, aber zu den schmalsten gehörten sie eben auch nicht, und seiner Ansicht nach mochte ihre Größe ungefähr mit der von Marie Prischodas Händen übereinstimmen.

Daher fragte er plötzlich: „Fräulein Marie, welche Handschuhnummer haben Sie?“

„Sechs!“ antwortete sie unbedenklich.

„So ist doch nicht so bündeln!“ fuhr die Schwester sie an. „Dann schick' er ihr Handschuhe, die ihr zu klein sind ... Sechseinhalb, Herr Schmerrenberg, trägt meine Schwester.“

„Da vielleicht nicht?“ fuhr Marie auf.

„Ich hab' auch nicht gefast, ich trag' Sechser“, entgegnete Ritschi unerschütterlich. „Allo sechseinhalb, merken Sie sich's ... Belassen Sie sechseinhalb.“

„Ich weiß nicht, auf was für Vermutungen Sie da kommen“, versuchte Raimund zu leugnen.

„Nun man doch! Wenn Sie nach der Handschuhnummer von der Ritschi fragen, so heißt das gerade so viel als: Sie wollen einer Dame, die eben so große Prachthände will ich sagen, hat“, verbesserte sie sich schnell. „Handschuhe senden. Der Gegenstand Ihrer Berechnung lebt — ich kann Ihnen nicht helfen — auf großer Hand ... Auf großer Fuß kann sie nicht leben ... Das ist über ihre Verhältnisse, weil sie sonderbarerweise keine zu haben scheint ... Daß Sie ihr Handschuhe schicken wollen, ist ganz selbst. Eine Schauspielerin kann die immer brauchen ... Wir lassen Ihnen, wo Sie sie kaufen sollen. Geld haben Sie doch wie Deu ...“

„Nein“, entgegnete er lächelnd. „Denn Deu hab' ich gar kein.“

„Kaufen Sie lange weiße Glacés“, rieten die Mädchen, „lange schwarze und kürzere weiße und lichte ...“

„Und wenn die Nummer zu groß ist?“ fragte Raimund, das Beugnen lassen lassend, ohne es zu merken.

„Dann ist das weniger gefährlich, sie auszutauschen, als im entgegengekehrten Fall“, antwortete Marie Prischoda praktisch. „Aber ich glaube wirt-

lich, Sie hat mindestens ebenso große Hände wie meine Schwestern größer aus, als Sie sind“, verbesserte sie.

„War keinen schlechten Geschmack haben Sie? Ich habe Ihnen doch schon gesagt, daß Sie die Größe nicht ändern können, denn es ist kein einziger Mensch für das dicke Tenor? Die Bessie hat sicher eine Kunst.“

„Sie nun ihr Notizbuch aus der Tasche, schrieb die Adresse des Handschuhladens auf, riß das Buch heraus und reichte es ihm.“

„Ich weiß doch nicht, ob Sie's können“, meinte Raimund ängstlich.

„Sie wäre schon böde, wenn Sie's nicht könnte“, meinte Ritschi mit Ubergangung. „Sie können denken, daß hier die Gagen nicht glänzend sind.“

Raimund wünschte ja sehr, Mia Bessie eine Aufmerksamkeit zu erweisen, aber er wollte doch nicht, sie es aufnehmen würde, und dann kam es ihm als brüde er sie vor sich selbst hinunter, wenn er wenn sie es absteht; und nahm sie wieder an, dann würde es ihm auch wieder nicht weh tun.“

Immer noch im Kampf mit seinen Gedanken gefangen, ging er am nächsten Tage doch in das kleine gezeichnete Handschuhgeschäft, wo eine tote blonde Verkäuferin ihn als willkommene Besuche in Empfang nahm. Sie hatte natürlich gleich heraus, daß es um ein Geschenk für eine „Blume“ war, und holte ihm viele Handschuhe auf, wie nur irgend möglich. Schließlich bewog sie ihn auch dazu, eine große schwarze Handschuhe über den Kopf zu nehmen, worin Handschuhe übergeben werden konnten.

„Das sieht viel besser aus“, meinte sie schmeichelnd.

Raimund fand das ebenfalls und nahm seine schöne Kaffette, ohne auch nur nach dem Preis zu fragen.

(Fortsetzung folgt.)

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.**

Wir empfehlen  
Mittwoch/Donnerstag u. Freitag frisch eintreffend  
allerfeinsten, lebendfrischen Zütländer  
**Angel-Schellfisch**  
das Beste, was es von Schellfisch gibt  
45 Pf. per Pfund.

In dieser Woche billiger  
Schellfisch, allerfeinste Nordseeware Pfund 32 Pf.  
Seelachs, der nahrhafteste Seefisch im Aufschnitt Pfund 23 Pf.  
Norwegische Heringe, grosse fette Fische zum Backen und Braten Pfund 15 Pf.

Als vorzüglichsten Ersatz  
der sehr teuren Naturbutter empfehlen wir  
**Dr. Boemers** mit süßem Rahm hergestellte  
**Tafel-Margarine**  
unter voller Garantie für Reinheit,  
Nährwert und Bekömmlichkeit.  
Pfund 70, 80 und 90 Pf.

Schweineschmalz, garantiert reines, Pfund 70 Pf.  
Speck- und Schinken fett mit Grieben Pfund 78 Pf.  
Geräucherter Speck Pfund 90 Pf.

Frisch geschlagenes Leinöl  
von bestem Wohlgeschmack, Pfund 60 Pf.

Beste holl. u. schott. Vollheringe  
großköpfig, fett und zart,  
Stück 5, 7 und 9 Pf.,  
nur milchene Stück 10 Pf.

Beste Salz-Schnittbohnen,  
bei den hohen Preisen für frische Gemüse sehr zu  
empfehlen, Pfund 28 Pf.

Giftfreie Schwefelhölzer,  
an jeder Reibfläche jündend, daher für den Küchengebrauch unentbehrlich,  
Palet mit 10 Päckchen 25 Pf.

Sicherheits-Zündhölzer  
(sogen. Schweden)  
Palet mit 10 Schachteln 28 Pf.

Wir bewilligen Preise  
und Rabatte wie noch **6 Proz. Rabatt in Marken.**

**RENNER**  
DRESDEN  
**HANDSCHUHE**

Damen-Handschuhe 2 Knopf, Lederimitation in grau oder mode reg. M. 90, jetzt M. 60  
Damen-Handschuhe 2 Knopf, Lederimitation hellgelb und braun reg. M. 1.20, jetzt M. 75  
Damen-Handschuhe 2 Knopf, Glacé, weiß, schwarz od. farbig reg. M. 1.90, jetzt M. 1.35  
Herren-Handschuhe Flör in grau od. mode, Preis reg. M. 1.20, jetzt M. 60  
Herren-Handschuhe Glacé, weiß, schwarz od. farbig reg. M. 1.90, jetzt M. 1.35

**GELEGENHEITSKAUF**

Herren-Normalhemden, Vigogne, Adsel- und Vorderabschluss reg. M. 2.30, jetzt M. 1.60  
Herren-Normalbeinkleider, Vigogne, sehr haltbar reg. M. 2.-, jetzt M. 1.30  
Damen-Strümpfe, schwarz, patent gestrickt, Wolle plattiert reg. M. 1.20, jetzt M. 85  
Herren-Socken, naturfarb. in Baumwolle od. Vigogne reg. M. 75, 1.-, jetzt M. 35-50  
Kinder-Unteranzüge, Vigogne, Größe 60 bis 90 cm Preis reg. M. 1.80, jetzt M. 1.25

**TRIKOTAGEN**  
DRESDEN  
**RENNER**  
ALTMARKT

**Ein kluger Kopf**

beugt Krankheiten vor welche hauptsächlich von schlechter Verdauung, unregelmässiger Blutzirkulation u. Appetitlosigkeit herrühren. Er sorgt dafür, dass Kinder u. Rekonvaleszenten Tag für Tag Weeses Katharischen erhalten.

**Gustav Weese, Königl. Hofapotheker Thorn**

**Heil-**  
kunde, allseitig gegen Grippe, Cholera, Typhus, Diphtherie, Scharlach, Masern, Keuchhusten, Pertussis, Bluthusten, Tuberkulose, Rheumatismus, Gicht, Migräne, Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Zahnschmerzen, Halsentzündungen, Bronchitis, Lungenentzündungen, Nervenleiden, Bluthochdruck, Diabetes, Gicht, Rheumatismus, Skrophulose, Syphilis, Hautkrankheiten, Frauenleiden, Kinderleiden, etc. etc.

2 Schlafsofas à 28 Mk.  
2 Plüschsofas à 48 "  
2 Plüschsofas à 58 "  
Chaiselongues 22 "  
Garnitur . . . 80 "  
Wallstrasse 2, I. 4481

**Badewannen,**  
jolly, bezogen u. lackt.  
S. 9711. 94604

**Otto Graichen,**  
Zempeterstr. 15.  
Sentr. Apotheke-Vollge

**Neu! Zigarettenfabrik „Sar Alam“ Neu!**  
Fornspacher 17477. (1908)  
Nur Handarbeit!  
Verarbeitung edelster Tabake.  
Anerkannt vorzüglichste Qualität.  
Auf Wunsch Anfertigung von Zigaretten nach  
eigenem Geschmack, gleich in jeder Quantität.

**Zigarren**  
ganz und vollständig Lager in  
Klein- und großen Quantitäten.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Tüftige Haare**  
Kleidermale, Beugen befestigt  
für immer mit Glättmittel  
Drau Weising, Schönhauserstr. 27,  
post. 10428, Dresden. (1077)

**Huste-Nicht Bonbons**  
bester Genußmittel  
bei Husten u. Keuchhusten.  
Selbstmanns Pillalen

**St. Jakob-Bäder**  
von Apoth. G. Traut  
mann, Basel, Mündel  
I. Reg. als Universitäts-  
und Wundarznei,  
Hilfsmittel,  
offene Stellen, Flechten  
in allen Apotheken,  
Land- u. M. 1.48. G.  
rals-Dep. St. Jakob  
Apothek. Basel  
Apothek. Basel

Ar. 57.

**Sparkasse**  
Zinsf  
Familie

**Friß**  
**Helene Mo**  
Ve

36. F.

Rath langem.  
regener Schwerk  
unbesehrte Frau.  
hochmütiger

**Agnes Marg**  
gel  
im 22. Lebensjahre  
für wer sie fan  
entfess.

Treddeu-W. fr  
am 27. F.

im Nam  
Die Trauerfeier  
Mittwoch 1  
insgesamt 10

Für die über  
weise heralder  
ganze meines Hei  
in Herrn

**Herman**  
**K**  
sont ich hierdurch  
**innigst**  
Besonderen Dank  
für die treuherzigen  
den Mitgliedern  
des Militärvereins  
und Trinn", des  
der Regelfuß 3  
zur letzten Ruhe  
Clara veru. M  
auslieh im Namen

**Christiane v**  
sch.  
sont für den reiche  
Begrabung zur letzten  
Ruhe hier die Herr  
die Verdauung des entri  
Dresden, am 26.  
Die trauernd

Herbert  
in jenseitigen Alter von  
30 Jahren durch Schlagan  
schlag plötzlich verstorben.  
zu seiner Trauer  
Dresden, am 26.  
Die trauernd

**Familie Müller.**  
Die Begrabung findet  
Dienstag nachmittags  
10 Uhr auf dem Friedhof  
St. Nikolai, Dresden, statt.

Das langem  
Herrn verstorben am Montag  
den 26. Februar 1912, im  
70. Lebensjahre, hinter  
lassend: Frau Helene, eine  
Tochter, ein Sohn, ein  
Enkel, ein Nichte.

**Paul Reinhold Gröbler**  
am 26. Februar 1912, im  
70. Lebensjahre, hinter  
lassend: Frau Helene, eine  
Tochter, ein Sohn, ein  
Enkel, ein Nichte.

Die Begrabung erfolgt  
Dienstag den 27. Februar  
nachmittags 10 Uhr im  
Friedhof St. Nikolai.

Amtliches

Sparkasse Kleinzschachwitz
Zinsfuß 3 1/2 %
Einlagen zu 3 1/2 %

Sparkasse Briesnitz-Dresden
Zinsfuß 3 1/2 %
Einlagen zu 3 1/2 %

Familien-Anzeigen

Frñ Marthaus
Helene Marthaus geb. Bohse
Vermählte

Agnes Margarete Scheinpflug
geb. Annae
am 27. Februar 1912

Hermann Robert Keller
innigsten Dank
Besonderen Dank Herrn Pastor Hebbian

Christiane verw. Böswetter
geb. Teubert
Die trauernden Hinterbliebenen

Herbert
Familie Müller
Die trauernden Hinterbliebenen

Herbert
Familie Müller
Die trauernden Hinterbliebenen

Herbert
Familie Müller
Die trauernden Hinterbliebenen

Herbert
Familie Müller
Die trauernden Hinterbliebenen

Gewinn-liste der Koninchen-Ausstellung.

Table with columns for prize amounts and names of winners.

20000 Zahnkranke,
Zahnpraxis Max Flach, Dresden
die in meinen Ateliers behandelt wurden...

Advertisement for 'Neustadt' shoes, featuring a logo and text: 'Größtes Schuhlager Dresdens'.

Advertisement for 'Frau Emma Schunke', a hairdresser, with a portrait and address: 'Schloßstraße 19'.

Advertisement for 'Reklame-Angebot' by F. A. Horn, listing various household items and prices.

Advertisement for 'Magdeburger Pflaumen-Mus' by E. Henkelmann, listing different varieties and prices.

Advertisement for 'Wirklich feiner Kunsthonig' by E. Henkelmann, listing different types and prices.

Advertisement for 'Grüßlings-Wäsche' by Max Wolf, listing various types of laundry.

Silber-Kranze

Meine Uhr
Zu H. Lorenz
Frauenstrasse Nr. 1
Gute Schöpfung...

Trauringe
Paul Fischer, Goldschmied
Schiffstraße 22

Konfirmand-
Entlassungs-
Kleider
Ludwig Bach & Co.

Pianos,
B. Wolfframm
Verkauf nur Victoriahaus

Eureka-Geschäftsbücher
Eureka-Verlag M. u. R. Zocher

Für Kranke u. Rekonvaleszenten
Mavrodaphne
Preis 1/2 Fl. & 2,-, 1/3 Fl. & 1.10

H. Dresdner
Sechs-
Tagerennen
Preisfrage der Fahrradgroßhandlung

Schmelzers Fahrradausstellung
Verlangen Sie Katalog

Bilanz am 31. Dezember 1911.

Balance sheet table with columns for Aktiva (Aktives) and Passiva (Passives), listing various assets and liabilities.

Gewinn- u. Verlustrechnung am 31. Dezember 1911.

Profit and loss statement table with columns for Soll (Debit) and Haben (Credit), listing income and expenses.

Die für das Jahr 1911 auf 7% festgesetzte Dividende unserer Aktien gelangt heute ab gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 16 mit 70 Mark pro Stück...

Sächsische Bodencredit-Anstalt.

Nachlassversteigerung.
Freitag den 1. März a. c. nachm. von 1/3 Uhr ab gelangen Stephanstrasse 6 Hth.-Geb., die zu den Nachlässen Baurrose, Gärtner, Niebler, Steude...

Versteigerung.
Morgen Freitag den 1. März vormittags von 10 Uhr an gelangen Amalienstrasse 12 im Auftrage nachbenannter Eigentümer neue Waren, als:

Detektive-Bureau
Eckardt
Kein Laden!

Advertisement for 'Kein Laden!' shoe store, listing various shoe models and prices.

Advertisement for 'Kein Laden!' shoe store, listing various shoe models and prices.

Advertisement for 'Kein Laden!' shoe store, listing various shoe models and prices.

Advertisement for 'Kein Laden!' shoe store, listing various shoe models and prices.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

